



Lokaltermine

Donnerstag

BAD RAPPENAU

Kurhaus, Fritz-Hagner-Promenade 2. 14.00 Odenwaldklub wandert. Treffpunkt am Schaukasten. Dauer ca. 2,5 Stunden, mit Einkehr. Weitere Infos bei Norbert Rickert ☎ 07264 6795

EPPINGEN

Bürgerpark, 10.00-11.00 Eppingen bleibt fit. Kostenloses Bewegungsangebot für Seniorinnen und Senioren bei jedem Wetter. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, keine Anmeldung notwendig

Ev. Gemeindehaus, Kaiserstraße 5, 8.30 Frühstückstreffen für Frauen. Gespräche, Andacht, Kaffee, ausgiebiges Frühstück und mehr. Infos bei Barbara Schleihauf, ☎ 07262 7269

Ev. Gemeindehaus, Kaiserstraße 5, 19.30 Kreuz & quer. Thema: Wie viel Arbeit braucht der Mensch? Mit Franz Pahnke. Eintritt frei

GEMMINGEN

Bücherei, Bahnhofstraße 41, 16.15-17.00 Mit Büchern wachsen. Veranstaltungsreihe für Kinder ab 3 Jahren. Mit Annette Hartmann-Brunner

GEMMINGEN-STEBBACH

Turn- und Festhalle, Jahnweg 2, 14.30-19.30 Blutspende kann Leben retten. Dringend Erstspender gesucht

SINSHEIM

Helmut-Gmelin-Stadion, Schwimmbadweg 11, 19.00 Just-for-Fun-Teamlauf durch Sinsheim

Geburtstage

Bad Rappenau Blanka Strohm (70), Anto Bosnjak (70), Grombach

Eppingen Anna Strohmeier (70), Richen, Günther Tauer (70)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an:

Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
Telefax 07131 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Bildern in unserer Rubrik Geburtstage und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht. Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Konzert zum Jubiläum

BAD RAPPENAU Das Akkordeon-Orchester Harmonies besteht seit zehn Jahren. Das Jubiläumskonzert des Ensembles, das zur Musikschule Unterer Neckar gehört, steht unter dem Motto „Best of Harmonies“ und beginnt am Sonntag, 9. Juli, um 16 Uhr im Bad Rappenauer Wasserschloss. Der Eintritt ist frei. *red*

Kinder bauen Insektenhotel

BAD RAPPENAU Nachdem am vergangenen Samstag der Bücherflohmarkt buchstäblich ins Wasser fiel, unternimmt der Ortsverband der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) einen weiteren Versuch: Am Samstag, 8. Juli, von 10 bis 13 Uhr gibt es in der Bad Rappenauer Fußgängerzone Bücher. Außerdem sind Kinder eingeladen, ein kleines Insektenhotel zu bauen. Insektenhotels schaffen laut einer ÖDP-Pressemitteilung Lebensräume für viele nützliche Insekten, wie zum Beispiel Wildbienen. *red*

Theater-AG tritt in Schulaula auf

KIRCHARDT Die Theater-AG der Birkenbachschule Kirchardt ist bereit für ihre zweite Aufführung in diesem Schuljahr. Am Dienstag, 18. Juli, ab 16.15 Uhr können Eltern und Freunde der Kinder in der Aula das Stück sehen, das sich am Bilderbuch „Zum Strand“ orientiert. *red*

Symbolischer Spatenstich in der Weinbrennerstraße: Das Gesundheitszentrum namens Salineo soll bis Anfang 2019 fertig sein.

Fotos: Gajer, privat



Salineo-GmbH wünscht sich noch Hausärzte

BAD RAPPENAU Symbolischer Spatenstich als Startschuss der Bautätigkeit: Gesundheitszentrum soll bis 2019 fertig sein

Zweiter Mieter ist Stephanie Kövari mit ihrer Praxis für Physiotherapie sowie dem Gesundheit- und Personaltraining. Ihr jetziger Standort in der Heinsheimer Straße wird zu eng. „Der Bedarf ist da“, begründete

sie ihren Entschluss, zusätzlich ins Salineo zu kommen. „Ich bin sehr zuversichtlich.“ Stephanie Kövari und ihr Kollege Hakan Esencan führten mehrere Punkte ins Feld, die für das Gebäude sprächen: die

Parkplatzsituation, die Nähe zur Nachbarstadt Bad Wimpfen, wo Lidl seinen neuen Deutschlandsitz errichtet, und die Tatsache, dass ins Salineo mehrere Gesundheitsdienstleister kommen.

Berater

Projektentwickler von Salineo ist **Owamed-Consulting** aus Baden-Baden. Die GmbH versteht sich als „eine Strategie- und Investmentberatung“, deren Schwerpunkt unter anderem auf dem Gesundheitsbereich liegt. Das Bad Rappenauer Gesundheitszentrum hat eine Gesamtfläche von 2200 Quadratmetern, die Inbetriebnahme ist für Anfang 2019 vorgesehen. Zum Gebäude gehört eine Tiefgarage, insgesamt verfügt Salineo über 44 Stellplätze. Die Größe der Praxen variiert: Möglich sind Flächen zwischen 100 und 650 Quadratmetern. *ing*

Diese Ausrichtung liegt auch Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen am Herzen, wie er beim Spatenstich betonte. Nicht eine Parfümerie komme, sondern Gesundheit sei hier das Thema. Erfreut ist der OB, dass das Gebäude entsteht. Damit erinnerte er an die Vorgeschichte des Ärztehauses. Ausgangspunkt sei gewesen, dass es „landauf, landab“ schwerer werde, den Bedarf an Ärzten zu decken. So habe die Verwaltung mit der städtischen Kur- und Klinikverwaltung überlegt, ein eigenes medizinisches Versorgungszentrum am Standort anzusiedeln. Hier hätten unter anderem Hausärzte angestellt sein können. Ein solches Vorhaben sei aber gar nicht so leicht umzusetzen, und die Stadt kam in Kontakt mit dem Projektentwickler Owamed aus Baden-Baden. Ob nun Salineo kommt oder ein Versorgungszentrum: Der Effekt sei ähnlich, freute sich Hans Heribert Blättgen. „Hier werden auf einer großen Fläche Möglichkeiten geschaffen, dass sich viele Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen ansiedeln können.“

Weitere Nutzer Owamed sei im Gespräch mit weiteren Dienstleistern aus dem Gesundheitswesen, sagte Mitarbeiterin Claudia Mohr. Unter anderem interessierten sich Fachärzte für den Standort. Allerdings seien noch keine Verträge unterzeichnet. Mittlerweile sei es üblich, dass sich einzelne Arztpraxen in Zentren zusammenschlossen, sagte der zuständige Architekt Pablo Müller Camarena. Anspruch sei, mit der Immobilie etwas Modernes, aber nichts Modisches zu machen. Solche Gebäude stünden mehrere Jahrzehnte. „Ziel ist: Es muss anderen Generationen auch noch gefallen.“

Mit Liegerad stecken geblieben

KRAICHGAU Ein Vermisster wurde der Polizei am Dienstagabend kurz vor 22 Uhr gemeldet. Die Ermittlungen ergaben, dass ein 59-Jähriger, der in der Vergangenheit bereits gesundheitliche Probleme hatte, mit seinem Liegerad von Ittlingen nach Bad Wimpfen gefahren und offensichtlich irgendwo gestürzt war. Mehrere Streifen der Polizeireviere

Eppingen, Sinsheim und Neckarsulm suchten dreieinhalb Stunden lang sämtliche Feld-, Wald- und Wiesenwege entlang der Bahnstrecke Bad Wimpfen – Steinsfurt ab. Auch der Einsatz eines Polizeihubschraubers war vergeblich. Erst eine Handyortung brachte den Erfolg: Der Mann musste sich zwischen Kirchardt und Grombach befinden.

Die Hubschrauberbesatzung machte den Verunglückten ausfindig und lotste die Kollegen auf dem Boden zur Unglücksstelle, die nur zu Fuß erreichbar war. Der 59-Jährige war auf einen total unwegsamen Weg geraten und mit seinem Fahrrad stecken geblieben. Vier Polizisten schoben den Bad Wimpfener zu einem befahrbaren Waldweg. *red*

Mitarbeit in Hospizbegleitung

KRAICHGAU Der kirchlich-ambulante Hospizdienst Kraichgau sucht Verstärkung für die ehrenamtliche Hospizbegleitung. Dazu findet am Mittwoch, 19. Juli, ein Infoabend zum neuen Basiskurs statt. Dieser ist als Vorbereitung auf den Einsatz notwendig. Ab 19.30 Uhr stehen die Kursleiterinnen in den Räumen der evangelischen Sozialstation Bad

Rappenau-Bad Wimpfen, Bahnhofstraße 6 in Bad Rappenau, für Fragen zur Verfügung. Der Basiskurs beginnt im Oktober. Darin können sich Interessierte an zwei Samstagen sowie sechs Mittwochabenden mit Fragen um Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen. Info unter Telefon 07262 5041 oder E-Mail gisela.jungels@dw-rn.de. *red*

Wenn der Bürgermeister zum Gastmusiker wird

Amerikanisches Blue-Lake-Ensemble kommt im Rahmen einer Europa-Tournee in den Kraichgau

Von Nicole Theuer

GEMMINGEN Bereits zum vierten Mal sind die amerikanischen Musiker des Ensembles Blue Lake International in der Kraichgauhalle aufgetreten. „Was kann unserer Gesellschaft in der heutigen Zeit besseres passieren, als junge Menschen, die sich gegenseitig kennenlernen, sich austauschen und sich gegenseitig schätzen und verstehen lernen?“, bekundete Bürgermeister Timo Wolf vor den vollbesetzten Reihen.

Programm Vier Tage weilten die Gäste aus dem Bundesstaat Michigan in der Kraichgaugeinde, und sie unternahmen zahlreiche Ausflüge. Rothenburg stand ebenso auf dem Besuchsprogramm wie eine Stippvisite nach Heidelberg. Von dort wusste Simone Wild, die als Dolmetscherin für die amerikani-

schen Gäste fungierte, eine nette Anekdote zu berichten. „In Heidelberg haben wir die Eltern eines Gastmusikers getroffen, die morgens noch in Paris gewesen sind. Wir haben die Gunst der Stunde genutzt und die Besucher eingeladen, beim Konzert dabei zu sein.“ Das ließen sich die Urlauber nicht zweimal sagen. Insgesamt touren die acht- bis 18-jährigen Musiker mit ihren Dirigenten Cynthia Swan-Eagan und Michael Eagan einen Monat durch Europa. Neben zahlreichen Stationen in Deutschland sind sie auch in Österreich und in den Niederlanden zu Gast.

Für die Europatournee hatte das erfahrene Dirigentenpaar einen bunten Strauß verschiedener Melodien und Stilrichtungen zusammengestellt. Eines hatten die meisten Stücke gemeinsam: Die Musiker, die sich in Blue Lake immer zu ei-

nem Sommercamp zusammenfinden und dort gemeinsam musizieren und sich musikalisch weiterbilden, spielten ausschließlich amerikanische Musik. „Aber bei Ron Nelsons Courtly Airs and Dances ma-

chen wir eine Ausnahme“, erzählte Cynthia Swan-Eagan. „In dem vierstägigen Werk finden sich deutsche, italienische und spanische Sätze.“ Komplette aus deutscher Feder stammt Toy Symphony, die Berch-

tesgaden-Musik oder Kindersinfonie, die Leopold Mozart zugeschrieben wird.

Unterstützung Für dieses lustige Stück holten sich Swan-Eagan und Eagan Gastmusiker auf die Bühne. So durfte Bürgermeister Wolf ebenso sein musikalisches Talent unter Beweis stellen wie Jürgen Siedl oder Andreas Geiger. Letzterer war für die Dirigenten so etwas wie die Zweitbesetzung, denn Geigers Sohn Adrian war in Blue Lake zu Gast gewesen und tourte zeitgleich mit dem zweiten Orchester des Camps durch Europa. „Wenn der Sohn bei uns ist, dann muss der Vater in Gemmingen die Stellung halten“, meinte Michael Eagan mit einem breiten Grinsen. Die Gäste musizierten aber auch mit den Gastgeber der Blaskapelle: Es war ein beeindruckender Moment, als 100 Bläser spielten.



Zum vierten Mal gastierten amerikanischen Musiker des Blue-Lake-Ensembles in Gemmingen. Zurzeit touren sie durch Europa.

Foto: Franz Theuer